

Demoliert: Das Kunstprojekt "Demokratiekasten" an der Schloßstraße wurde in der Nacht zum Sonntag mutwillig zerstört

◆ In der Nacht zum Sonntag, den 19. November, wurde das Kunstprojekt "Demokratiekasten" von Unbekannten derartig demoliert, dass es am Sonntagnachmittag abgebaut werden musste. Das Projekt wurde unter anderem aus 2000 Euro Spendenmitteln finanziert. Mit dem Verkauf des Demokratiekastens wollte die Bürgerinitiative Bürger.Courage Geld für zukünftige Projekte sammeln.

"Das Projekt und was heute Nacht mit ihm geschehen ist, bildet die gesellschaftliche Realitäten ab. Mit dem ‚Demokratiekasten‘ wollten wir ausdrücken, wie wichtig menschliches, demokratisches Miteinander in unserer Gesellschaft ist. Die mutwillige Beschädigung des Kunstwerks zeigt symbolisch, wie schwierig es ist, ‚Demokratie‘ und ihre Institutionen ungeschützt zu lassen. Egal ob die Zerstörung durch Übermütige beziehungsweise Halbstarke erfolgte oder ob dahinter ein bewusster Angriff auf unser Projekt steckte – es wird deutlich, dass Demokratie wehrhaft sein muss und, dass sich eine demokratische Gesellschaft gegen die Bedrohungen ihrer Werte einsetzen muss“, sagt Christian Demuth von Bürger.Courage.

"Kunst im öffentlichen Raum wird oft nicht angenommen. Bei diesem Projekt war das anders, die Besucher hatten viel Spaß im Demokratiekasten", sagt Sebastian Hempel, der den Demokratiekasten entworfen hat.

◆ **Was war der Demokratiekasten?** Er war ein Teilprojekt der Dresdner Demokratiewochen, die vom 7. bis 21. November stattfinden und von der Bürgerinitiative Bürger.Courage veranstaltet werden. Schmale Gänge, bewegliche Wandsysteme. Der Demokratiekasten war ein dynamisches Labyrinth, eine begehbare Kunstinstallation, in der die Besucher nicht umeinander herumkamen. Das Kunstprojekt sollte bis zum 21. November aufgebaut bleiben.

◆ Eckdaten zum Demokratiekasten

Ort:	Schloßstraße/ Ecke Taschenberg
Maße:	4,2 Meter x 4,2 Meter x 2,6 Meter
Material:	transparenten Doppelstegplatten
Besonderheit:	Der gesamte Demokratiekasten war illuminiert.

◆ **Was sind die "Dresdner Demokratiewochen"** Demokratie lebt davon, dass Bürger mitdiskutieren, sich einmischen und politisch aktiv sind. Politische Resignation, unüberlegte Protestwahl und rechtes Denken gefährden das demokratische System. Deswegen wollen wir über Demokratie informieren, für sie werben und so gegen antidemokratisches Denken mobilisieren. Das Projekt soll zum Nachdenken über die Zukunft der so genannten Volksherrschaft anregen. Die Demokratiewochen sind ein Projekt von Bürger.Courage.

Mehr Informationen zu den Demokratiewochen und den Projekten: www.demokratiewochen.de

Pressekontakt: Yvonne Kaden (0172 / 3 58 41 01) Stefan Meißner (0173 / 3 77 84 03)